GEMEINDEBRIEF

Nr. 305

der ev. luth. Gemeinde Dorfmark

März / April / Mai 2020

Durch Weisheit wird ein Haus gebaut
und durch Verstand erhalten.

Sprüche Salomons 24, 3

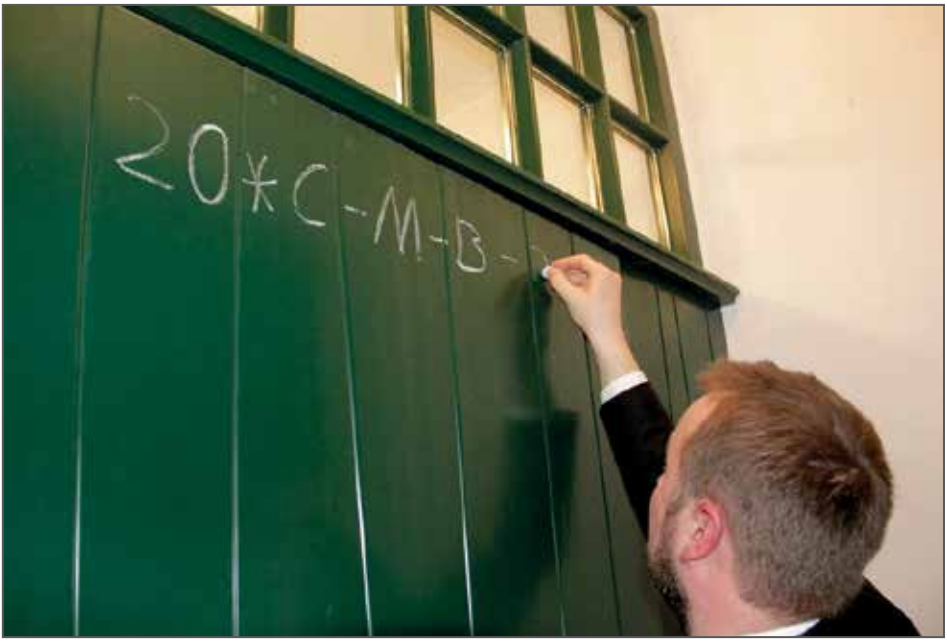


Foto: Julia Machner

Unser Pfarrhaus ist renoviert!

christus mansionem benedicat
Gott segne dieses Haus

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Diakonin Mareike Kranz	3
Gottesdienste	4-5
Offene Kirche	5
Neujahrsempfang Kirchengemeinde	6-7
Konfirmandinnen u. Konfirmanden	9
Konfirmandenfreizeit 2020	10-11
Teamer-Training 2020/21	11
Stiftung Kirchspiel Dorfmark	12-17
Karfreitag	19
Gemeindeausflug 2020	20-21
Handarbeits- u. Bastelkreis * Dank	21
Posaunenchor, Probenwochenende	23-26
Kirchenchor, Stimmbildung	27
Kindergarten Sonnenschein	28-31
Heimatverein – Ostereiersuche	33
Monatsspruch April 2020	33
Briefmarken für Bethel	34-35
Dorfmark Touristik, Ortstafeln	37
Deine neue Welt, Hören u. Verstehen	38-39
Kinderseite	40
Pilgertag	41
TSV-Dorfmark, Boule-Sparte	43
Gruppen unserer Kirchengemeinde	44-45
Freud und Leid in unserer Gemeinde	46
Veranstaltungen Nachbargemeinden	46
Flohmarkt „Reine Frauensache?!“	47

Im Internet finden Sie uns unter:
www.kirchengemeinde-dorfmark.de

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Dorfmark

Auflage: 1.850 Exemplare
Erscheinungsweise: 6x jährlich
Druck: Schröder Druck und Design, Walsrode
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Montag, 27. April 2020

Der heiße Draht zur Dorfmarker Kirchengemeinde:

Pastor in Vertretung
Christian Nickel, Telefon: 05161-941304
E-Mail: christian.nickel@evlka.de
Mobil-Telefon: 0160-7471796

Diakonin
Mareike Kranz, Siedlungsstraße 19,
29699 Bomlitz, Telefon: 05161 / 789181
E-Mail: mareike.kranz@googlemail.com

Küster und Friedhofswärter
Claus Dittmer, Brock 2a,
Telefon: 0174 2401682

Kirchenbüro im ev. Gemeindehaus
Bärbel Meier, Hauptstraße 29,
montags und mittwochs
von 10.30 bis 12.00 Uhr
E-Mail: kg.dorfmark@evlka.de,
Telefon: 329

Kindergarten Sonnenschein
im Gemeindehaus, Hauptstraße 29,
Sonja Wortmann, Jessica Riethmüller
E-Mail: kts.dorfmark@evlka.de,
Telefon: 1289

Stiftung Kirchspiel Dorfmark
Kerstin Eggers, Hauptstraße 74a,
E-Mail: Stiftung@Kirchengemeinde-Dorfmark.de
Telefon: 1585

Gemeindebriefteam
Beate Busse, Bianca Fischer,
Susanne Wegener

Leitung Redaktion und Layout
Bianca Fischer, Zum Bürgerpark 7,
E-Mail: bj.fischer@gmx.de,
Telefon: 290558

Monatsspruch
APRIL
2020

» Es wird **gesät** verweslich
und wird **auferstehen** unverweslich.

1. KORINTHER 15,42

Dorfmark, im März 2020

Liebe Gemeinde,
bald ist es so weit. In wenigen Wochen werden in unserer Kirche 21 Jugendliche konfirmiert. Die Konfirmation als Krönung, als Höhepunkt der langen Konfirmandenzeit, die schon in der 4. Klasse begann, in der 8. Klasse fortgesetzt wurde und die mit der tollen Konfirmandenfreizeit im Februar noch mal ein Highlight setzte.

Konfirmation, das heißt auch Geschenke. Heiß ersehnt, mit Spannung erwartet, mit Vergnügen gezählt... besonders die Geldgeschenke.
Geschenke! Ich liebe ja Geschenke - besonders gerne Überraschungen. Ich kann mich wirklich freuen - und ich freue mich ebenso, fast noch mehr, wenn ich andere beschenken und damit eine Freude machen kann. Letzte Woche war ich zu einem Geburtstag eingeladen. Lange habe ich überlegt, womit ich dem Einladenden eine Freude machen kann. Als mir endlich etwas eingefallen war, freute ich mich schon auf das Gesicht des Beschenkten beim Auspacken. Hoffentlich würde mein Geschenk gefallen. Als der besagte Geburtstag kam, wurde ich freundlich an der Tür begrüßt, mir wurde die Jacke abgenommen, ein Getränk in die Hand gedrückt und das Geschenk unausgepackt zu den anderen auf einen Tisch gelegt. Den ganzen Geburtstag habe ich gewartet, dass mein Geschenk auspackt wird. Vergeblich. Hmm. So war das ja nun nicht gedacht gewesen. Das schönste Geschenk ist wertlos und überflüssig, wenn es nicht ausgepackt wird. Das tollste Kleid ist nutzlos, wenn man es nur schont - und im Schrank hängenlässt. Für gut, sozusagen.

Eines ist sicher, bei der Konfirmation gibt es neben all den vielen und wunderbaren Geschenken noch ein besonderes Geschenk: eines von Gott. Gott schenkt seinen guten Segen - und manchmal habe ich das Gefühl, mit diesem Geschenk von Gott gehen wir um wie mit dem besagten Geburtstagsgeschenk: Wir lassen es stehen. Für später. Für wenn wir es mal brauchen. So, wie die Kisten, die unter dem Bett oder im Keller stehen: Nicht weggeworfen, weil: man kann ja nie wissen. Aber eingestaubt, vergessen, unausgepackt, unwichtig, im Alltag nicht notwendig. Dabei gilt auch für dieses Geschenk des Glaubens: es wird sinn- und wirkungslos, wenn wir es nicht auspacken, uns nicht darauf einlassen, es nicht mit in unser Leben nehmen. Es kann sich nur entfalten, wenn wir ihm Raum geben. Und vielleicht ist ja die Konfirmation des Kindes, der Enkelin, des Patenkinds eine Erinnerung an uns: Da wartet auch auf uns ein Geschenk, das uns schon seit Jahren begleitet. Das wir vielleicht beiseitegeschoben oder vergessen haben. Aber das immer noch Gültigkeit hat: Gottes Versprechen an uns: Ich bin für dich da. Also: Viel Spaß beim Auspacken!

Mareike Kranz

Gottesdienste

15. März Okuli	10.00 Uhr **Lektorengottesdienst** 10.00 bis 12.00 Uhr **Kindergottes-dienst** für die 6 bis 10jährigen im Gemeindehaus	Mareike Kranz und Team
22. März Lätare	10.00 Uhr **Vorstellungsgottesdienst** der Hauptkonfirmanden	Vikarin Nickel
29. März Judika	10.00 Uhr **Hauptgottesdienst** 10.00 bis 12.00 Uhr **Kindergottes-dienst** für die 6 bis 10jährigen im Gemeindehaus	Pastor i.R. Petzold Mareike Kranz und Team
05. April Palmarum	10.00 Uhr **Hauptgottesdienst**	Pastor i.R. Berndt
09. April Gründonnerstag	19.00 Uhr **Abendmahlsfeier**	Pastor i.R. Berndt
10. April Karfreitag	10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**	Pastor Seevers
12. April Ostersonntag	10.00 **Uhr Festgottesdienst** mit Kirchenchor	Pastor Nickel
13. April Ostermontag	10.00 Uhr **gemeinsamer Festgottes-dienst** mit Posaunenchor **in Bomlitz**	Pastor Nickel
18. April Sonnabend	18.00 Uhr **Beichtgottesdienst mit Abendmahl** und Posaunenchor	Pastor Nickel Mareike Kranz

Gottesdienste

19. April Quasimodogeniti	10.00 Uhr **Konfirmationsgottesdienst** mit Kirchenchor	Mareike Kranz
26. April Misericordias Domini	10.00 Uhr **Hauptgottesdienst**	Pastor Petzold
03. Mai	10.00 Uhr **Hauptgottesdienst mit Abendmahl** 9.30 bis 11.00 Uhr **Gottesdienst für die Kirchenmäuse** im Alter von 3 bis 7 Jahren	N.N. S. Dittmer T. Gerdsen
10. Mai Kantate	10.00 Uhr **Hauptgottesdienst** mit Kirchenchor 10.00 bis 12.00 Uhr **Kindergottes-dienst** für die 6 bis 10jährigen im Gemeindehaus	Pastorin Schäfer Mareike Kranz und Team
Montag: 16. März, 20. April, 18. Mai	Gottesdienst im Seniorenheim Landratenhof 1 Ab 15.15 Uhr	Pastor van Veldhuizen

Foto: Bianca Fischer

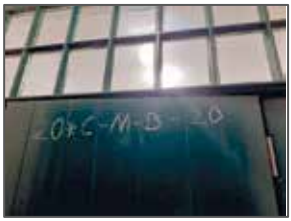
Offene Kirche

Unsere St. Martinskirche wird vom Beginn der Osterferien an bis zu den Herbstferien wieder wochentags von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet sein. Inge Beckmann wird wieder die Kirche regelmäßig auf- und zuschließen.

Neujahrsempfang im frisch renovierten Pfarrhaus

Dieser Jahreswechsel hat unserer Dorfmarker Kirchengemeinde einige aufregende Neuigkeiten beschert. Plötzlich war unser Pastor nicht mehr da und das aufwendig renovierte und umgebaute Pfarrhaus wartet auf einen neuen Hausherrn. Unbeirrt hat der Kirchenvorstand dennoch die Tradition des Neujahrsempfangs für die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter der Kirchengemeinde beibehalten und am 30. Januar in die öffentlichen Räume des Pfarrhauses eingeladen. Wir waren alle sehr neugierig und so wurde es ziemlich eng in den noch unmöblierten Räumen …!

Der Kirchenvorstand hatte Sitzgelegenheiten und Stehtische vorbereitet und hübsch geschmückt. Imke Sichon begrüßte die Gäste im Namen des KV und unser Vakanzpastor Christian Nickel fand ebenfalls dankbare und anerkennende Worte für den unermüdlichen Einsatz, die Unterstützung und das lebendige Engagement der Menschen in den verschiedenen Gruppen und Einrichtungen unserer Gemeinde. Und weil das Fest der „Heiligen Drei Könige“ ja noch nicht so lange zurücklag und weil er „zufällig“ ein Stück Kreide dabei hatte, nutzte er die Gelegenheit und verzierte den Balken über dem Eingang des Pfarrhauses mit dem traditionellen Segensgruß 20*C-M-B*20 (christus mansionem benedicat, Gott segne dieses Haus) für das kommende Jahr.



Arnulf Stiller steuerte spontan einige Betrachtungen zur Geschichte dieses Pfarrhauses bei. Befinden wir uns jetzt im früheren Schweine- oder Pferdestall? Wie viele Menschen und Geschichten hat dieses älteste Dorfmarker Haus in über 370 Jahren schon erlebt? Wer von den Anwesenden kann sich an seinen Konfirmandenunterricht in diesen Räumen erinnern? Viele Hände gingen hoch.

Der KV hatte mit einem kleinen Imbiss, Knabbereien und ausreichend Getränken eine gastliche, entspannte Atmosphäre geschaffen, in der wir uns alle sehr wohl gefühlt und manches angeregte Gespräch geführt haben.

Nun erstrahlt das stattliche, traditionsreiche Haus im neuen Glanz und wird hoffentlich bald wieder mit Leben gefüllt. Noch fehlt es am Mobiliar und vor allem an einer Küche. *Fotos: Julia Machner*

Beate Busse

MÖBEL- UND BAUTISCHLEREI

TIBOR SUCK

MEISTERBETRIEB

Zum Bürgerpark 3 · 29683 Dorfmark
Telefon (05163) 503 · Fax (05163) 2086
E-Mail: Tibor.Suck@t-online.de Internet: www.tischlerei-suck.de

Seit 25 Jahren sind wir in Dorfmark ansässig und bieten unseren Kunden das komplette Betätigungsfeld eines Tischlereibetriebes. Dazu gehören z.B.: Innenausbau und Einrichtungen, Einzelmöbel, Einbauküchen, Fenster, Türen, Treppen, Rollläden u.v.m.
Auch Kleinstaufträge sind bei uns in guten Händen und werden gewissenhaft ausgeführt.

Wir freuen uns auf Sie!

Wenn wir für Sie da sind.

Besuchen Sie uns in der Geschäftsstelle Dorfmark oder rufen Sie uns unter 05163 9898-0 an.

ksk-walsrode.de

Kreissparkasse Walsrode

S&H
Siegel & Helms GbR
SANITÄR+HEIZUNG

Dirk Siegel & Benjamin Helms
SANITÄR UND HEIZUNG
Westendorfer Str. 43 · 29683 Dorfmark
Telefon 05163/1421
Notdienst: 0160/7830544
E-Mail: info@siegel-helms-gbr.de

Gasthof „Zur Post"

Inh. Bärbel und Raimund Tuschinski
Poststraße 12 * 29683 Dorfmark
Telefon: 05163 / 312

Gute Küche,
gepflegte Getränke.
Großer Festsaal für Bälle,
Familienfeiern,
Tagungen, Theaterabende
u.a.m.
für ca. 200 Personen.

Konfirmation
am 19. April 2020
in unserer St. Martinskirche

Mädchen:
Mädchen:

Ronja Allermann	Westendorfer Str. 41
Franziska Baden	Feldstr. 3
Leonie Bünger	Rieper Str. 23
Ingrid Lüderitz	**Jettebruch 1**
Franka-Bente Michaelis	**Fuhrhop 3**
Nike Rüther	Allermannstr. 21
Thale Rüther	Allermannstr. 21
Jette Waldow	Am Krempel 4
Josefine Winkler	**Hof Bömme 4 C**
Lina Wittenberg	Brocker Kirchweg 16

Jungen:

Luis Barthel	Görlitzer Str. 12
Phillip Sullivan Dageförde	Fichtenweg 18
Noah Liam Denda	Steegmannstr. 4
Janne Matti Drewes	Mühlenbruchstr. 2 A
Florian von Fintel	Am Schützenplatz 1
Jacob Hoppe	Am Holzfeld 2
Philipp Huse	Allermannstr. 25
Mattis Jürgensen	Mittelhof 13
Joost Wilken Lüdemann	Am Holzfeld 5
Janne Paul Vollmer	Westendorfer Str. 24
Hennes Wrigge	Steegmannstr. 2

ZUR KONFIRMATION.

Ich hoffe, Glück entsteht für dich da, wo du langsam aus dem Schatten deiner Kindheit heraustreten kannst und Schritt für Schritt auf eigenen Wegen gehen wirst.

Erich Franz

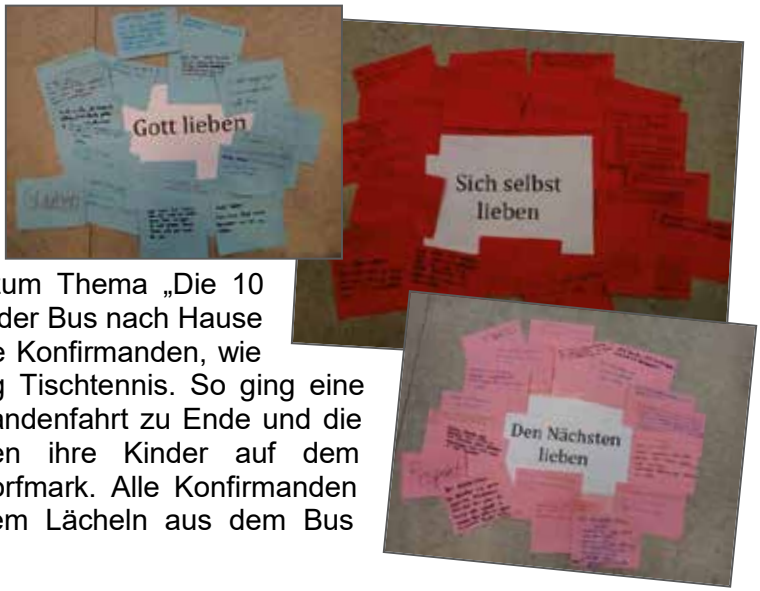
Zirkus, Tischtennis und vieles mehr

Konfirmandenfreizeit 2020

Am Freitag, dem 7. Februar um 15 Uhr begann der ganze Spaß der Konfirmanden! Nach einem netten Empfang in der Jugendherberge Stade und einer erfolgreichen Zimmeraufteilung, wurden die Betten in den Zimmern von den Konfirmanden bezogen. Ein lustiges Zirkusteam empfing sie am Abend im Aufenthaltsraum, indem es um einen Neuanfang, mit neuen Talenten, die die Konfirmanden darstellen sollten, ging. Nach einem entspannten Tagesabschluss trat dann die Nachtruhe ein.

Am nächsten Morgen gab es erst einmal ein stärkendes Frühstück. Im Anschluss beschäftigten sich die Konfirmanden mit dem Thema „Die 10 Gebote“. Als die Konfirmanden die Mittagspause beendet hatten, war es Zeit, Stade zu erkunden. Auch ein Abstecher zum 7 km entfernten Döner-Imbiss war für manche nicht zu weit entfernt. Zurück daheim, wurde die Jugendherberge mit dem Chaosspiel unsicher gemacht.
Auch mit anderen Augen wurde Stade entdeckt: bei einer interessanten Nachtwanderung. Wie auch am Abend davor, gab es eine Kleinigkeit zum Nachdenken.

Fotos: Mareike Kranz



Am Morgen des letzten Tages interviewten unsere Konfirmanden Passanten in der Stadt Stade intensiv zum Thema „Die 10 Gebote“. Bevor der Bus nach Hause kam, spielten die Konfirmanden, wie so oft, ausgiebig Tischtennis. So ging eine schöne Konfirmandenfahrt zu Ende und die Eltern empfingen ihre Kinder auf dem Marktplatz in Dorfmark. Alle Konfirmanden stiegen mit einem Lächeln aus dem Bus aus.

Ingrid Lüderitz und Josefine Winkler

Teamer-Training 2020/21: Sei dabei!

Du...
… bist konfirmiert?
… interessierst Dich für die Arbeit mit Gruppen?
… möchtest gern mal in das „Teamer-Sein“ reinschnuppern?
… hast Lust, mit anderen neue Dinge auszuprobieren, Erfahrungen zu sammeln, miteinander Spaß zu haben?
Dann mach mit beim Teamer-Training!

Ab Mai bietet Dir die Evangelische Jugend Dorfmark in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden im Kirchenkreis die Möglichkeit, ein Jahr lang an mehreren Wochenendterminen zu verschiedenen Themen rund um das Teamer-Sein zu arbeiten, z.B. Sprechen vor Gruppen, Vorbereitung von Veranstaltungen und vieles mehr.

Ein tolles Miteinander und jede Menge Spaß dürfen natürlich nicht fehlen!

Interessiert? Infos und Anmeldungen bekommt Du bei
Diakonin Mareike Kranz, Tel.: 05161/789181

STIFTUNG
KIRCHSPIEL DORFMARK
JETTEBRUCH - FUHRHOP
MENGEBOSTEL - RIEPE - WENSE

Liebe Gemeindemitglieder,

Das Lachen ist die Sonne, die aus dem menschlichen Antlitz den Winter vertreibt.

Demnach müsste in unseren Mienen Frühling abzulesen sein. Denn gelacht haben wir schon viel in diesem Jahr. Zum Beispiel beim **Spieleabend der Stiftung Kirchspiel Dorfmark**, die zum inzwischen 13. Mal zum Doppelkopf- und Skatspiel und zum Knobeln eingeladen hatte.

Ja, natürlich geht es hoch her und es wird auch laut vor übersprudelnder Begeisterung. Bei 50 Kartenspielern im Erdgeschoss und 35 Knoblern im Obergeschoss ist das kein Wunder. Freude über ein aussichtsreiches Blatt, gute Laune und Aufregung äußern sich mitunter im höheren Dezibelbereich.

Foto: Christina Kaminski

Mutig hatten sich auch einige Absolventen der Doko-Übungsabende, die uns aufgrund der fröhlichen Anleitung unter Wolfgang Witt, Wilhelm Fuhrhop und Klaus Ahrens einiges in Sachen Frühling voraus hatten, unter die Teilnehmer gemischt. Wir freuen uns, dass die Grippewelle an Dorfmark vorbei zu schwappen scheint, denn es gab nur wenige Absagen und so schwammen kurz vor Mitternacht keine einsamen Würstchen mehr im heißen Topf. Dass diese und kühle Getränke so fleißig unters Volk gebracht wurden, lag auch daran, dass das Stiftungsteam nicht nur von Katharina Schoch und Jutta Haase, sondern zusätzlich von drei jugendlichen Helfern hervorragend unterstützt wurde: Henk und Ben Erckens sowie Thore Böhrnsen. Danke, ihr wart klasse!

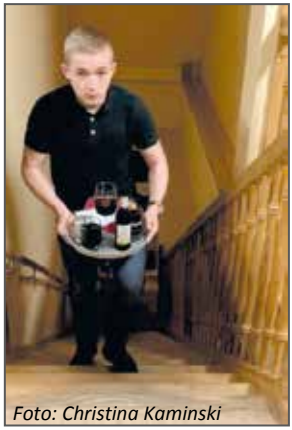


Foto: Christina Kaminski

Foto: Kerstin Eggers

Wer hat denn nun gewonnen?
Über den 1. Preis beim Skat durfte sich **Otto Holert** freuen, gefolgt von **Jens Ludwig** auf dem 2. Platz und **Johannes Müller**, der den dritten Platz belegte. Bei den Doppelkopfspielern freute sich **Georg Marquard** als Erstplatzierter über einen Präsentkorb, **Frank Hinrichs** trug eine kapitale Damhirschkeule als Zweitplatzierter in die heimische Kühltruhe und über den dritten Platz freute sich **Ernst-Heinrich Ebeling**. Fröhliche Gesichter auch bei den Knoblern im Obergeschoss: den 1. Platz belegte **Ilse Heinrich** gefolgt von der zweitplatzierten **Irmtraud zum Beck** und **Anni Oelfke** auf dem 3. Platz.

Foto: Gerd Busse

Foto: Christina Kaminski

Unser **Dank** geht **an alle Sponsoren**, die mit ihren großzügigen Geld- und Sachspenden dazu beigetragen haben, dass jeder Teilnehmer als Gewinner nach Hause gehen durfte.

Vorab hatten wir im Januar aber noch unseren ehemaligen **Pastor Uwe Gaudszuhn** mit einem feierlichen Gottesdienst **verabschiedet,** den der Posaunenchor stimmungsvoll begleitete. Die Einladung zum anschließenden Empfang nahmen zahlreiche Dorfmarker an und nutzten die Gelegenheit, sich persönlich von Uwe Gaudszuhn zu verabschieden. Künftig will er sich in seinem neuen Zuhause in Walsrode mehr seinen Hobbys und seiner Familie widmen. Dafür wünschen wir ihm alles Gute und Gottes Segen!

Ebenfalls bereits im Januar durften wir auch beim Neujahrsempfang der Kirchengemeinde das **fertig sanierte Pfarrhaus** bestaunen. Der Kirchenvorstand hatte alle ehrenamtlichen Helfer dazu eingeladen und führte gerne durch die neuen und gelungenen Räume. Wir freuen uns mit dem Kirchenvorstand, wenn dieser wunderbare Ort demnächst von vielen Gruppen und für Veranstaltungen genutzt werden kann. Natürlich haben wir von der Stiftung auch schon Ideen…

Der Kirchenchor hatte sich schon lange einen Workshop zur Stimmbildung gewünscht. Endlich war es soweit: Unter der Leitung von Sandra Weiglein wurde am 8. Februar nicht nur viel gelacht (schon wieder) sondern auch gelernt. Wir von der Stiftung freuen uns, dass wir dieses Vorhaben finanzieren konnten. Auch der Posaunenchor durfte sich freuen, und zwar über einen Zuschuss **zum Probenwochenende**, das vom 7. bis zum 9. Februar 2020 im CVJM-Heim in Abbensen stattfand.

Foto: Siegfried Warnecke

Die **Rock Kids** gingen ebenfalls nicht leer aus: Ein **„neuer" Schrank**, den die Stiftung geschenkt bekommen hat, beherbergt nun die Mikros und die Gesangsanlage im Gemeindehaus.

Im letzten Gemeindebrief hatten wir Ihnen eine Übersicht über das **Stiftungsvermögen** versprochen. Hier ist sie:

Stiftungsvermögen 01.01.2019		**546.460,87 €**
Einnahmen:	Kapitalerträge	19.327,21 €
	Kursgewinn/Erlös aus Wertpapier-Verkauf	32.398,30 €
	Zustiftungen	16.998,14 €
	Zuwendungen/Spenden	7.858,26 €
	Zweckgebundene Zuwendungen (Rock Kids)	2.756,00 €
	Bonifizierung	34.186,78 €
	Werbeanzeigen Gemeindebrief	6.860,00 €
	Veranstaltungen	8.900,86 €
	Restverkauf Fotobücher und Karten	1.089,50 €
		130.375,05 €

Ausgaben:	
an die Kirchengemeinde für	
- Leitung Posaunenchor, Kirchenchor und Rock Kids	14.900,00 €
- Diakonstelle	1.000,00 €
- Kindergarten „Sonnenschein“ Spielgerät	1.000,00 €
- allg. Ausgaben Kirchengemeinde	5.500,00 €
- Konfirmandenfreizeit	400,00 €
- Adventsfeier Landratenhof	95,00 €
- Gemeindearbeit (z.B. Klingelbeutel, Liederhefte usw.)	951,31 €
Vermögensverwaltung (Konto-/Depotgeb., Kosten für Neuanlagen)	1.281,50 €
Stiftungsverwaltung	636,91 €
Gemeindebrief	6.932,39 €
Veranstaltungen	8.321,32 €
Druckkosten Fotoregister etc.	462,57 €
Sonstiges	873,27 €
	42.354,27 €
Stiftungsvermögen 31.12.2019	**634.481,65 €**

Ab 2016 sind wir zu einer Neubewertung und Darstellung des Stiftungskapitals zum Nennwertprinzip übergegangen. ***(Nachrichtlich: Kurswert vom 31.12.2019 653.100,07 €).*** Trotz Niedrigzinsphase ist es uns gelungen, stabile Erträge zu erwirtschaften und damit unsere Kirchengemeinde weiterhin erfolgreich zu unterstützen. Dank des stattlichen Stiftungsvermögens bleiben diese auch in 2020 verlässlich. Für weitere Erläuterungen steht Ihnen unsere Schatzmeisterin Petra Erckens gerne zur Verfügung.

Und wie war das nochmal? Wie funktioniert eine Stiftung eigentlich? Das Prinzip einer Stiftung ist einfach: Ein Stifter möchte sich langfristig für einen gemeinnützigen Zweck engagieren und bringt dazu sein Vermögen in eine Stiftung ein. Die Stiftung legt das ihr übertragene Vermögen sicher und gewinnbringend an. Das Vermögen (Stiftungsstock) wird nicht angetastet: Nur die Zinserträge und zum Teil auch eingeworbene Spenden werden für die Stiftungsarbeit eingesetzt.

Darauf darf man sich freuen:

Foto: Hospiz-Haus Dorfmark

Das Hospizhaus Heidekreis ist aus Dorfmark schon nicht mehr wegzudenken. Der Tag der offenen Tür ist uns mit seinen Besucherströmen noch im Gedächtnis, ebenso das geöffnete Türchen beim Lebendigen Adventskalender. Vor allem aber ist uns bewusst, welchen Segen dieses Haus mit seinem Team für seine Gäste und deren Angehörige ist. Den **19. März 2020** hatten wir Ihnen bereits ans Herz gelegt. Wir begrüßen **Herrn Hubertus Greiner als Referenten um 19:00 Uhr** im **Gemeindehaus Dorfmark, Hauptstr. 29**, zum Thema

„Das Hospizhaus Heidekreis – Rückblick auf das erste Jahr“

Seit November 2018 nimmt das Hospiz in Dorfmark seine betreuenden und begleitenden Aufgaben wahr – Anlass genug zu berichten, wie sich das Haus entwickelt hat, welche Erfahrungen gesammelt wurden, was für Rückmeldungen von den Gästen des Hauses und ihren Angehörigen gegeben wurden.
Dazu wird Hubertus Greiner, Vorsitzender des Kuratoriums im Hospiz, auf das letzte Jahr zurückschauen, einen Ausblick geben und Fragen beantworten.

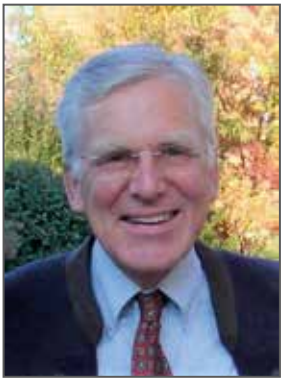


Foto: Hubertus Greiner

Foto: St. Marien Gospel-Train

Am **26. April** macht der **St. Marien Gospel-Train aus Rethem** zu einem Konzert in der Dorfmarker St. Martinskirche Halt. Der Gospelchor, der **in diesem Jahr sein 20jähriges Bestehen feiert, zählt inzwischen zu den größten Laiengospelchören Norddeutschlands.** Zwei Chorleiter, ca. 80 Mitglieder aus allen Altersgruppen und eine eigene Band sind ein toller Beweis für die Freude am Singen und den Spaß in der Gemeinschaft. Das Repertoire bestand im Gründungsjahr noch aus 7 Liedern und ist inzwischen auf 90 Lieder erweitert worden. Wir freuen uns auf ein außergewöhnliches Konzert. **Beginn ist um 17:00 Uhr**. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Zum angekündigten **Gemeindeausflug** berichtet Achim Fischer an anderer Stelle ausführlich in diesem Gemeindebrief.

Bis zum nächsten Gemeindebrief wünschen wir Ihnen einen guten Start in den Frühling! Und vergessen Sie zwei Dinge nicht: das Lachen – oder zumindest Lächeln, sowie:

Stiften ist Schenken für die Zukunft
KSK IBAN DE20 251 523 75 0004 095 733
VB IBAN DE58 240 60 300 7400 313 500

Ihre Stiftung Kirchspiel Dorfmark

Mit dem Abschied leben...
Bestattungen Daniela FARTHMANN
Daniela Farthmann
Bestattungen e.K.
Heinrichsstraße 31
29683 Bad Fallingbostel
www.farthmann-bestattungen.de • 24 h • 05162 - 901 992

• Holzbau • Fachwerkbau • Innenausbau • Altbausanierung • Dachdeckerarbeiten
ZIMMEREI SCHOCH GmbH
Westendorfer Str. 47
29683 Dorfmark
☎ 0 51 63 290 52 32
www.zimmerei-schoch.de

Mit uns wird Ihre Werbung ein Blickfang!
Offset-, Digital- und Siebdruck Buchbinderei
Fahrzeug- und Textilbeschriftung Copycenter
Geschäftsdrucksachen • Endlos-Formulare • SD-Sätze
Notizblöcke • Flyer • Folder • Prospekte • Broschüren • Kataloge
Aufkleber • Banner • Firmen-Schilder • Plakate • Stempel
SCHRÖDER DRUCK & DESIGN
Wernher-v.-Braun-Str. 12
29664 Walsrode
Fon 05161 98 20 - 0
Fax 05161 98 20 - 20
info@druckereischroeder.de
www.druckereischroeder.de

Kreativ! Bunt! Gut!
MALERFACHBETRIEB DIRK FRIEDRICH
Rieper Str. 15 • 29683 Bad Fallingbostel / Dorfmark • Tel.: 0 51 63 / 290 639 • Mobil: 0172 / 423 39 18
E-Mail: info@malerfachbetrieb-friedrich.de
• Maler,- Tapezier- und Lackierarbeiten • Wärmedämmung • Trockenbau • Fassadengestaltung
• Sichtschutz (Plissees) • Bodenbeläge (Designboden, Parkett, Teppich) etc.

Ist Jesus von den Toten auferstanden?

Karfreitag um das Jahr 30 ist Jesus am Ende: Der Mann, der Kranke durch Zuwendung heilte und seine Feinde liebte, ist tot. Die Sache Jesu steckt in der Sackgasse. Was dann geschieht, kann man sich bis heute nicht erklären. Die Jünger sagen, Jesus lebe. Sie werden von Optimismus erfasst und verbreiten die Osterbotschaft und Jesu Botschaft der Liebe in aller Welt. In der Folge wird der Auferstehungsglaube für viele Generationen von Christen zur Bastion gegen die Angst. Jesu Auferstehung gilt als Beweis, dass das Leben nach dem Tod weitergeht. Die Auferstehungshoffnung hilft ihnen über großes Leid hinweg: über Kindstod, Hunger und Pest. Man kann nicht an Christus glauben, ohne zugleich an seine Auferstehung von den Toten zu glauben, sagt schon der Apostel Paulus. "Ist Christus nicht von den Toten auferweckt, so ist euer Glaube vergeblich", schreibt er im 1. Korintherbrief 15,17. Dieser Satz ist eine Zumutung. An kaum einem anderen Bibelvers beißen sich aufgeklärte Christen die Zähne so sehr aus wie an diesem. Denn die Auferstehung widerspricht wissenschaftlicher Vernunft. Und dann noch die Geschichten, die die Evangelisten erzählen! Der gerade aus dem Grab auferstandene Jesus habe vor den Augen der Jünger gebratenen Fisch gegessen, berichtet das Lukasevangelium (24, 36-49), ganz wie ein Wesen aus Fleisch und Blut. Müssen Christen so etwas wirklich glauben? Erklärungen können die Auferstehungshoffnung in Teilen nahebringen. Doch letztlich wirkt der Glaube an Jesu Auferstehung nur, wenn dies dazugehört: dass Jesus leibhaftig auferstand und nicht im Grab verweste. Alle anderen Ostergeschichten kann man für ausschmückende Legenden halten, dem Auferstehungsglauben schadet das nicht. Wer nur an Beweise glaubt, für den ist der Glaube an Jesu Auferstehung eine Torheit. Vielleicht können wir aber mit zwei Wahrheiten leben: mit einer, die sich beweisen lässt, und mit einer, die Mut zum Leben macht.

Burkhard Weitz

aus: "chrismon", das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de

Rundlingsdörfer und Elbtalaue

Gemeindeausflug am Samstag, 6 Juni 2020

Unser Gemeindeausflug soll uns in diesem Jahr in das romantische Wendland und in das großartige „Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue“ führen.

Wir starten mit dem Bus um 8 Uhr in Dorfmark, nehmen in Lüchow Frau Ute John auf, die uns durch den Tag begleiten wird und werden gegen 19 Uhr wieder daheim ankommen.

Das Wendland ist berühmt für seine mittelalterlichen Rundlingsdörfer. Die Häuser mit ihren meist schön verzierten Giebeln stehen im Kreis um den Dorfplatz, die Höfe und Felder strecken sich dahinter wie ein Keil aus. Unter fachkundiger Führung werden wir einige der schönsten Rundlinge kennenlernen.

Nach dem Mittagessen im „Markthof Satemin“ besichtigen wir die alte Feldsteinkirche von Satemin und fahren dann weiter, um die Elbtalauen zu erkunden. Die Elbe war hier über viele Jahre Grenzfluss, heute ist das Naturschutzgebiet ein Rückzugsort vieler selten gewordener Tierarten und einer reichen Pflanzenwelt. Wer Lust hat, kann einen kleinen Spaziergang in der Natur unternehmen oder den Blick über das weite Urstromtal der Elbe von einem Aussichtsturm genießen. Auf unserer Rundfahrt ist natürlich auch eine Kaffeepause vorgesehen.

Gegen 17 Uhr treten wir die Rückfahrt über Lüchow an.

Die Stiftung Kirchspiel Dorfmark unterstützt den Gemeindeausflug mit einem Zuschuss, sodass die Kosten pro Person incl. Mittagessen nur 30,00 € betragen werden.

Im nächsten Gemeindebrief, der am 9. Mai 2020 erscheint, werden wir Ihnen mitteilen, ab wann und wo Sie sich für den Gemeindeausflug anmelden können.

Beate Busse und Joachim Fischer

Handarbeits- und Bastelkreis Dorfmark sagt Danke

Der Handarbeits- und Bastelkreis hat gemeinsam beschlossen, die erzielten Einnahmen 2019 in Höhe von 3.568,00 € wie unten aufgeführt zu verteilen:

1.	Förderverein Kindergarten Dorfmark	100 €
2.	Kindergarten Sonnenschein	100 €
3.	Hospiz Dorfmark	450 €
4.	Frauen helfen Frauen	450 €
5.	Walsroder Tafel e.V.	450 €
6.	Jugendfeuerwehr Dorfmark	450 €
7.	Eigenbedarf Bastelkreis	1.568 €

Wir möchten uns hiermit recht herzlich bei allen Besuchern, Käufern, Spendern und Unterstützern bedanken. Weiterhin besteht die Möglichkeit, jederzeit Artikel aus unserem aktuellen Angebot käuflich zu erwerben.

Wie immer freuen wir uns auch über Spenden von Woll- oder Stoffresten und nehmen diese gerne entgegen.

Unsere Gruppe trifft sich jeweils jeden 1. und 3. Mittwoch eines Monats in der Zeit von 15:00 - 17:00 Uhr im Gemeindehaus.

Bettina Biermann, Gudrun Motzek, Bettina Struck

Thorben Baden

■Pflasterarbeiten ■Erdarbeiten ■Straßenbau

Thorben Baden GmbH

Fritz - Elling - Straße 9
29683 Dorfmark

Tel. 05163/29 18 11
Fax 05163/29 18 17

info@thorben-baden.de

www.thorben-baden.de

Fotografin Julia Machner

Ich fotografiere alles!

Montags geöffnet 9 - 18 Uhr
oder Termine nach Vereinbarung

Werbe-, Industrie- und Porträtfotografin
Alter Flurweg 6
05163 290 343
www. fotohaus-dorfmark.de

SENIORENPARK **LANDRATENHOF**

Wohlfühlen in familiärer Atmosphäre

Lebensfreude im Alter

Wir bieten Ihnen ein seniorengerechtes Zuhause in Sicherheit und Geborgenheit in unserem Seniorenpark Landratenhof in Bad Fallingbostel-Dorfmark. Wer zu uns zieht, findet Komfort und ein schönes Ambiente.

SENIORENPARK **LANDRATENHOF**
Mitglied der **DOREA**FAMILIE
Landratenhof 1
29683 Bad Fallingbostel-Dorfmark

t. 05163 6974
f. 05163 2085
www.doreafamilie-bad-fallingbostel.de

Foto: Siegfried Warnecke

Sitzt ein Kuckuck

Probenwochenende des Posaunenchors in Abbensen

Freitagnachmittag. Es geht los. Wir – mehr als 30 Blechbläser zwischen 13 und 81 Jahren - wollen uns intensiv auf unser Konzert am 17. Mai vorbereiten. Wo liegt eigentlich Abbensen? Ca. 45 min Autofahrt entfernt von Dorfmark. Unterwegs in Richtung Süd/Süd-West, viel Land(wirt)schaft. Nicht nur ein PKW von uns verpasst die Einfahrt zum CVJM-Heim, wo wir das Wochenende verbringen werden. In der Eingangshalle heißen uns Osterglocken willkommen. Nicht zwanzig, nicht dreißig, nein, es müssen wohl 100 sein! Wow! Unsere Zimmerschlüssel öffnen ihre Türen zu Metropolen. Wir werden in London, Paris, Prag oder gar New York schlafen. Wir stellen schnell fest, dass sich die Städte kaum unterscheiden. Kennste eine, kennste alle.
Nach dem Abendessen versammeln wir uns das erste Mal im 50 m entfernten Probenraum. Frische Luft, ausreichend Platz. Der Chorleiter ist begeistert. Wir auch. Konzentriert arbeiten wir bis 22.00 Uhr, dann ist Gelegenheit, die Geburtstagskinder der vergangenen Woche zu würdigen. Das dafür notwendige Equipment haben wir mitgebracht.

Am nächsten Morgen haben wir vor allem die Aufgabe, pünktlich zum Probenbeginn zu erscheinen. Eine Stadt schläft nur von 7.00 bis 8.00 Uhr. Das kann reichen. Bevor es an die Instrumente geht, schnell noch ein bisschen Morgengymnastik. Rhythmusarbeit. Wir stampfen leise im Gleichschritt auf der Stelle. Links, rechts. Einige von uns haben schon Mühe, nicht mit dem „anderen links“ zu beginnen. " Wir klatschen dazu. Es wird anspruchsvoller: „Sitzt ein Kuckuck auf dem Baum, kommt ein Hai vorbei, sagt der …äh, wie nochmal?“ Arme rudern durch die Luft (muss so), der Kreislauf kommt in Schwung. Ran an die Instrumente. Noten werden aufgeschlagen. Irgendetwas hört sich dann aber nicht richtig an. Sanfter Hinweis des Chorleiters, doch bitte die Vorzeichen zu beachten. Hilft nicht. Aha. Im Bass hat jemand die falsche Seite aufgeschlagen. Kommt vor, wenn man nur eine Stunde schläft. Mittagspause. In Paris googeln wir ein Stück, das wir geübt haben, im Internet. Bei Youtube werden wir fündig. „Aaah, sooo hört sich das an. Schön!“ Wir bekommen eine Ahnung, wo es hingehen soll. Eine Stunde später: „Der Bass ist zu laut“, „Ich höre den Tenor nicht“, „Traut euch im Alt!“, „Der Sopran rast schon wieder“. Der Chorleiter ist in seinem Element ….

Die Musik ist eine Gabe u
die den Teufel vertreibt und d
Martin L

Foto: Siegfried Warnecke

nd ein Geschenk Gottes,
ie Menschen fröhlich macht.
Luther

….Bis zum Abend haben wir alle Stücke gespielt, wer hätte das gedacht! Der Chorleiter strahlt. Dann strahlen wir auch.
Bevor wir weitere Geburtstagskinder entsprechend würdigen, schnell noch die Jahreshauptversammlung. Und ein Gruppenfoto. So ein Shooting ist schon eine Herausforderung. „Lasst uns das Foto vor der gelben Wand machen, die ist schöner!“ „Nein, dann müssen wir so viel davor wegräumen, lieber vor der anderen Wand.“ „Die ist hässlich. Nein, vor der gelben…“ „Setz du dich hin!“ „Ich steh lieber, sitz du man!“ Ein aufrecht hingestellter Posaunenkoffer dient als Stativ. Sieht waghalsig aus. Der Obmann drückt auf den Selbstauslöser. Betont lässig nimmt er seine Position neben dem Chorleiter ein. Klick. Geschafft!

Foto: Siegfried Warnecke

Sonntagmorgen. Rhythmusarbeit. „Sitzt ein Kuckuck…, äh, …“. Danach: „Öffnet mal das Notenheft…!“ Vierstimmiges Stirnrunzeln. Konzentrierte Blicke auf fremd anmutende Noten. Einer spricht es aus. Bestimmt im Bass. Kaum hörbar. „Haben wir das schon gespielt…?“ Der Chorleiter hat ein gutes Gehör. Und bewahrt Haltung. Kurzes Zucken im Gesicht. Luft holen. Grinsen. „Auch immer wieder schön, sowas zu hören, wenn man das den ganzen Tag vorher geübt hat.“ Wir haben Spaß! Dann spielen wir, was das Zeug hält. Irgendwann versucht der Chorleiter, auf sich aufmerksam zu machen. Er bewegt die Lippen. Schließlich fuchtelt er mit den Armen. Was will er? Kuckuck? Hai? Jetzt? Alle halten irritiert inne. „Ihr sollt leiser sein im Bass! LEISER!“ „Wir haben dich gar nicht gehört!“ Halb Empörung, halb Erstaunen im Bass. „Nein. Konntet ihr auch nicht. Ihr seid ja zu laut!“ Die Stimmung ist auf dem Höhepunkt. Wie so oft an diesem wunderbaren Wochenende. In zwei Jahren soll es wieder losgehen. Gleichermaßen erschöpft wie erfüllt (Geht das? Es muss wohl die Balance sein…) reisen wir ab. 45 min unterwegs Richtung Nord/Nord-Ost. Viel Land(wirt)schaft. Kahle Bäume. Apropos: „Sitzt ein Kuckuck auf dem Baum, kommt ein Hai vorbei. Sagt der Hai ‚Kuckuck‘ und der Kuckuck ‚Hi‘ zum Hai.“ Na bitte. Geht doch. Wird schon!
Lieber Jörg, vielen Dank für deine Zeit, deine Geduld, deinen Humor, dein besonderes Gespür im Umgang mit Menschen im Allgemeinen und mit Blechbläsern im Speziellen! Danke für deine ansteckende Begeisterung und Freude an der Bläsermusik! Es war ein tolles Probenwochenende! Wir bedanken uns ebenfalls bei der Stiftung Kirchspiel Dorfmark, die dieses Wochenende finanziell bezuschusst hat!

Kerstin Eggers

Stimmbildung im Kirchenchor

Es waren schon gewöhnungsbedürftige Verrenkungen und Töne, die wir an einem Samstag im Februar in unserem Gemeindehaus produzierten. Beruhigend zu wissen, dass wir uns unbeobachtet fühlen durften. Stimmbildung mit Sandra Weiglein, uns allen noch wohlbekannt unter ihrem Mädchennamen Hartmann.
Von 10:00 bis ca. 15:30 Uhr hat uns Sandra wie gewohnt temperamentvoll und mit ansteckender Begeisterung gezeigt, wie wir unsere eigene Stimme besser wahrnehmen und trainieren können. Normalerweise würden wir uns nicht so wiegen und biegen, hüpfen und brummen, brüllen und summen. Niemand hat bisher eine imaginäre Haferflocke mit der Zunge am Gaumen festgeklemmt und dann zu singen versucht. Das hört sich sehr lustig an…! Versucht einmal, eure Ohren mit den Handmuscheln zu verschließen und nehmt dann euren eigenen Gesang im Einklang mit dem Chor wahr.
Stimmbildung á la Sandra macht Spaß und die Ergebnisse sind schon nach kurzer Zeit verblüffend. Ohne Scheu machen alle mit, wir lassen uns an die Grenzen unserer Möglichkeiten führen, die Zeit vergeht wie im Flug.
Nach einer stärkenden Suppe übt Sandra dann auch noch einen neuen Chorsatz mit uns ein. Dazu gibt sie uns erst mal keine Noten. Das geht doch gar nicht …!?! Natürlich geht es. Zuerst ein bisschen ängstlich, dann immer selbstbewusster lassen wir uns ALLE mitnehmen in die neuen Harmonien und ungewohnten Rhythmen.
Wir sind ja schließlich „stimmgebildet“!

Foto: Julia Machner, 2018

Es war ein großartiger Tag, der uns hoffentlich noch lange beflügeln wird. Die Kosten für die Schulung hat unsere Kirchenstiftung übernommen. Herzlichen Dank dafür.

Beate Busse

Vorschulexperimente, Feuerwehr-Fasching und Tomaten in Töpfen

Es sind erst zwei Monate des neuen Jahres vorbei, aber wir haben schon wieder von vielen neuen Abenteuern zu berichten!

Die Vorschularbeit ist gestartet. Da wir in diesem Jahr nur ein Kind in unserer Gruppe haben, welches uns im Sommer in Richtung Schule verlässt, können wir uns voll und ganz auf ihre Interessen für bevorstehende Projekte konzentrieren.

Natürlich nicht allein, denn unser Vorschulkind hat tatkräftige Kinder an ihrer Seite, die es während der Durchführung der Projekt-abschnitte begleiten möchten. So haben wir die Arbeit begonnen, indem wir erst einmal ein Thema suchten. Nach einiger Zeit des Abwägens und Überlegens sind wir zu dem Entschluss gekommen, dass wir das Thema *Experimente* zu unserem ersten Projekt ernennen wollen. Nun wird fleißig experimentiert, beobachtet und erforscht. Hin und wieder werden auch Protokolle über die Versuche gemalt, die dann bald ihren Weg in Form einer Wanddokumentation in unsere Gruppe finden werden. So können Kinder und Eltern unseren bisherigen Projektverlauf gut verfolgen. Ein besonderes Highlight wird dann noch auf die Gruppe im Juni warten, denn unser Vorschulkind hat sich etwas Besonderes ausgesucht: Einen Ausflug mit dem Zug nach Soltau soll es sein. Wir werden die Filzwelt besuchen und sind gespannt, was uns dort alles erwarten wird. Damit ist aber die Zeit des Übergangs in die Schule noch nicht abgeschlossen, denn eine spannende Zeit mit den Vorschulkindern des städtischen Kindergartens steht noch bevor, das eine oder andere Leseprojekt in der Schule wird angeboten und natürlich unsere feierliche Abschiedsandacht mit Mareike, einigen Eltern und Erzieherin in der Kirche und im Gemeinderaum.

Am 12. Februar machten wir uns an einem stürmischen Vormittag auf den Weg zum Landratenhof. Gut ausgerüstet mit unserem Kinderbus kamen wir pünktlich dort an und wurden wie immer schon erwartet. Gemeinsam haben wir dann unseren Morgenkreis begonnen. Wir haben Lieder präsentiert, welche wir zum Fasching singen wollten. Unter anderem den ‚Bratkartoffelsong' - eines der neuen Lieblingslieder unserer Gruppe! Anschließend spielten wir noch das Bewegungsspiel ‚Der Schornsteinfeger' und hörten eine kurze Geschichte von Ilona. Es war wieder einmal ein schöner Vormittag, von dem unsere Kindergartenkinder viel profitieren.

Später, am Abend dieses Tages gab es eine wunderbare Aktion für die Eltern unserer Sonnenscheinkinder. Durch die Zufriedenheitsabfrage im letzten Jahr wurden auch Themen für einen Elternabend abgefragt. Unter anderem war dabei das Thema „Erste Hilfe am Kind" mit großem Interesse vertreten. Aus diesem Grund organisierte diesen Abend eine Mama unserer Gruppe, mit Unterstützung von Jessica und Sonja, sodass wir uns mit einer Fachkraft vom DRK treffen konnten. Es war ein sehr interessanter, anregender und nicht zuletzt witziger Abend, der durch seinen besonderen Themenbezug zum Alltag viele Fragen beantworten konnte. Zum Schluss gab es ein kleines Zertifikat in „Fit in erste Hilfe".

Nun stand Fasching vor der Tür!

Natürlich hat unsere Vorbereitung schon im Januar begonnen, mit der Frage, ob wir auch in diesem Jahr Fasching feiern wollen. Mit einem einstimmigen „Ja" gingen wir in die Planung!

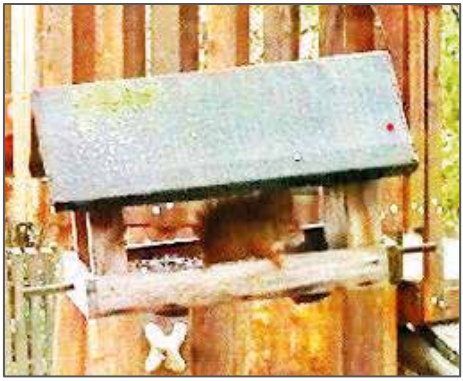
So beschlossen wir erst einmal ein Thema: nach mehreren Abstimmungsrunden standen ‚Feuerwehrmann Sam' und ‚Pferde' als Themen fest. Es wurden gemeinsam Dekorationen gefunden, hergestellt und gebastelt, thematische Spielsachen bereitgestellt und Bücher hervorgeholt.

Auch das Frühstück am Faschingstag sollte zu den Themen gemacht werden. Eine Planungsgruppe beschloss dafür: es soll Feuerwehrschläuche und Pferdeleckerlies geben. Dazu gab es Ponykuchen und Pferdefutter in Form von Äpfeln und Möhren. Außerdem gab es Feuer im Glas und Kekse zur Stärkung der Feuerwehrmänner, die gerade aus dem Einsatz kommen!

Am Faschingstag bauten wir einen kleinen Pferdeparcour im Gemeinderaum auf und in der Gruppe ließ sich Jessica eine großartige Löschübung einfallen, bei dem ein echter Feuerwehrhelm getragen werden durfte. Viel Spaß hatten die Kinder natürlich auch beim Tanzen im Gemeinderaum, denn das darf natürlich bei keiner Faschingsfete in unserem Haus fehlen! Zum Schluss können wir sagen, dass wir ein tolles Faschingsfest in unserem Sonnenschein-Kindergarten erleben durften, bei dem die Kinder in ihren kreativen Kostümen viel Spaß hatten.

Ende Februar kündigte sich der Besuch einer Kindergarten-Mama bei uns an. Vor Kurzem kam Sie mit der Idee in den Kindergarten, mit den Kindern Tomaten zu pflanzen. Nun war es soweit: Sie brachte Anpflanztöpfe, Erde und Samen für das Gelingen dieser schönen Aktion mit. Gemeinsam mit den Kindern säte sie die Samen in die Töpfe. Anschließend durften die Kinder noch Namensschilder basteln und natürlich die angehenden Pflanzen gießen. Nun stehen sie auf der Fensterbank und wir hoffen, dass unsere Pflanzen gut wachsen. Vielen Dank liebe Birte!

Mit unserem Bericht möchten wir auch Einblick geben in die kleinen Dinge, die uns im Alltag hin und wieder begleiten:
Unser Kindergarten-Eichhörnchen besucht uns seit einiger Zeit wieder! Es ist jedes Mal eine tolle Überraschung, es auf unserem Außengelände, meistens im Vogelhaus, zu entdecken und zu beobachten. Ein niedlicher Besucher, über den wir uns jedes Mal freuen!



In der kommenden Zeit warten wieder spannende Aktionen auf uns, wie beispielsweise der Besuch von Frau Schneider vom Gesundheitsamt zum Thema Zahngesundheit. Sie kommt mit ihrer Handpuppe Friedmann wieder ins Haus. Außerdem dürfen wir der Bücherei in Dorfmark wieder einen Besuch abstatten und uns bei der Gelegenheit gleich neue spannende Bücher ausleihen. Und bald stehen die Mitarbeiter der Edeka-Stiftung in den Startlöchern, um mit uns wieder unser Hochbeet zu bepflanzen. Aber darüber berichten wir dann im nächsten Gemeindebrief ausführlich!

Fotos: Kindergarten Sonnenschein

Sonja Wortmann und Jessica Rietmüller

Zukunft gestalten .....

Kanzlei Ahrens
Rechtsanwalt

Bernd Cohrs
Diplom Ökonom
Steuerberater

Poststraße 4
29683 Bad Fallingbostel
Telefon 05163 29 00 230
Fax 05163 29 00 236
info@stb-cohrs.de
www.stb-cohrs.de

Steffen Ahrens
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Sozialrecht
Schwerpunkt Verkehrsrecht

Heinrichsstraße 25
29683 Bad Fallingbostel
Telefon 05162 90 36 90
Fax 05162 90 36 99
kanzlei@anwalt-heidekreis.de
www.anwalt-heidekreis.de

www.vblh.de

Die Bank die zu Ihrem Leben passt.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Volksbank Lüneburger Heide eG

Recyclinghof Fallingbostel GmbH

RHF Recycling

- Materialverkauf
- Recyclinghof
- Baumaschinenverleih
- Containerdienst

Von-Siemens-Straße 5
29683 Bad Fallingbostel

☎ 05162 / 979457

www.recyclinghof-fallingbostel.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 07:00 Uhr - 17:00 Uhr
Samstag: 08:00 Uhr - 13:00 Uhr

Foto: Heimatverein

Ostereier suchen

Der Heimatverein für das Kirchspiel Dorfmark lädt alle Kinder herzlich zum fröhlichen Ostereiersuchen am **Ostermontag, dem 13. April 2020, um 11.00 Uhr** ein.

Treffpunkt ist am Heimathaus, Marktstraße 1.

Monatsspruch April 2020
Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.
1. Korinther 15,42

Ich spüre Kraft fürs Leben. Ich genieße das Leben. Gerade im Frühling, wenn die Tulpen und Osterglocken sich ans Licht schieben und Farbe in die Beete tupfen. Dann ist es, als male einer die Erde neu, viel schöner, als jeder Künstler es könnte. Doch: Wenige Tage nur, dann trocknet die Blüte der Osterglocke und die farbigen Blätter der Tulpe biegen sich nach außen und fallen zu Boden. Manchmal ist es, als hielten die welkenden Blumen mir einen Spiegel vor. Er zeigt mir mich und mein eigenes Leben. Auch ich bin vergänglich. Nichts auf der Erde ist für ein Bleiben gedacht. Unvorstellbar erscheint mir darum, was der Monatsspruch verheißt: Dass die verwesliche Saat eine unverwesliche Ernte hervorbringen könnte, die nicht vergeht. Dass einer dem Leben Dauer verleiht. Und doch soll es schon einmal geschehen sein. Ostern. Da stand einer auf aus dem Grab. Gott malt uns damit ein Dasein vor Augen, das bleibt. Und wir sehen, was werden soll: Leben, das den Tod überwindet, kein Schmerz mehr, kein Leid, kein Geschrei.
Nein, vorstellbar ist das nicht. Doch manchmal wage ich es, zu vertrauen. Dann lasse ich mich fallen in das Versprechen, das von anderswoher kommt – aus einer Welt jenseits meiner Vorstellungskraft. Ich lehne mich an die Hoffnung, für die sich ein Größerer verbürgt als wir Menschen. Und ich spüre, wie ich Kraft gewinne für das fragile und doch so wunderbare Leben in der verweslichen Welt. Kraft, um es zu lieben, zu hüten und zu bewahren.

Tina Willms

Bild von Thomas B. auf Pixabay

Briefmarken für Bethel

Ein gutes Werk für Menschen mit Behinderung

Seit vielen, vielen Jahren sammelt Magdalene Ahrens in unserer Kirchengemeinde Briefmarken für Bethel. Wie viele Pakete mit Briefmarken sie in dieser Zeit an die Briefmarkenstelle in Bethel geschickt hat, kann sie nicht mehr sagen, aber - es waren viele! Erst neulich hat sie wieder eines abgeschickt.

Doch was steckt eigentlich hinter der Aktion „Briefmarken für Bethel“?

Die erste Briefmarke wurde 1840 in England verkauft. Die kleinen bunten, gezackten Wertmarken, geschaffen zum Frankieren der Post, weckten schon bald als Sammelobjekte das Interesse vieler Menschen. Eine regelrechte Sammelleidenschaft setzte ein.
Seit 1867 hat die Innere Mission Bielefeld kranke und behinderte Menschen in Bethel betreut. 1872 übernahm der charismatische Pastor Friedrich von Bodelschwingh (1831 – 1910) die Einrichtung, die später nach ihm benannt wurde. Um die Bewohner sinnvoll zu beschäftigen und einen Teil der Kosten zu decken, übernahm die Einrichtung Sammel- und Sortieraufgaben. Bekannt geworden sind die noch heute stattfindenden Altkleidersammlungen etc. Vor etwa 130 Jahren verwirklichte Pastor von Bodelschwingh die Idee der Briefmarken-sammelstelle Bethel. Sie war damals eine der ersten in Deutschland.

Mit der Sammlung und Aufbereitung der entwerteten Briefmarken hatte Bethel eine echte Marktlücke gefunden. Heute sind 125 Menschen mit Behinderung mit der Aufbereitung von Briefmarken beschäftigt. Jeden Werktag kommen mehr als 400 Pakete, Päckchen und Briefe mit Marken in der Briefmarkenstelle an. Jährlich sind es 29 Tonnen.
Die Marken werden ausgeschnitten, nach Ländern sortiert und dann für den Verkauf abgepackt. Briefmarkenfreunde erwerben die Wertzeichen zumeist als Kiloware. Im Angebot gibt es zum Beispiel die bunte Mischung aus Deutschland, aus aller Welt oder Motivsammlungen. Mit ein bisschen Glück findet der eine oder andere sogar einen Schatz unter den Marken.

Bethel kann alle Briefmarken gut gebrauchen: deutsche und ausländische, gestempelte und ungestempelte Marken. Meist werden die bunten Postwertzeichen zu Hause oder im Büro aus der täglichen Post ausgeschnitten. Zu beachten ist, dass um jede Marke ein Rand von einem Zentimeter bleibt, damit die empfindliche Zahnung unverletzt bleibt.
Auch Briefumschläge oder Karten mit Marken sind in der Briefmarkenstelle willkommen. Keine Briefmarke in den Papierkorb – das ist die Philosophie der Briefmarkenstelle Bethel. Dank der Briefmarkenspenden konnten viele Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen geschaffen werden.

Magdalenes Briefmarkenpaket hat in Bethel wieder für viel Freude gesorgt*: „Für Ihre freundliche Spende und damit verbundene Mühe danke ich Ihnen sehr herzlich. Ihre Gabe trägt zum Erhalt wertvoller Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen bei. Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität der Beschäftigten in der traditionsreichen Betheler Briefmarkenaufbereitung. Ganz herzlichen Dank!“* heißt es in einem Brief, den sie dieser Tage von dort bekam.

In diesem Sinne: sammeln Sie weiter fleißig Briefmarken!
Sie tun damit ein gutes Werk!

Quelle: Homepage „Briefmarken für Bethel“

Kontakt: Magdalene Ahrens, Rieper Straße 11, Telefon 510

Innenausbau Reparaturen
Holzbau Fachwerk
Manfred Lüters
Zimmermeister
Am Brambusch 3 | 29683 Bad Fallingbostel | Dorfmark
Telefon 05163-1565 oder 0171-2423059 | manfred@lueters.de

Vom Handyvertrag, über die Kundenkarte, bis zum Sozialen Netzwerk.

Im Todesfall müssen eine Reihe von Formalitäten geklärt werden.

Neben den gängigsten Abmeldungen des Verstorbenen, die wir für Sie übernehmen, bieten wir Ihnen jetzt die Möglichkeit, weitere Ab- und Ummeldungen jeder Art selbst durchzuführen.

Unser neues Formalitätenportal steht Ihnen für ein Jahr online durchgehend zur Verfügung, damit Sie bei Bedarf auch zusätzliche Abmeldungen und/oder Recherchen selbst vornehmen können.

Wir beraten Sie jederzeit gern.

Ohlau Bestattungen

TAG & NACHT 05163 2081

Eingang: Fritz-Elling-Strasse
Bad Fallingbostel | OT Dorfmark

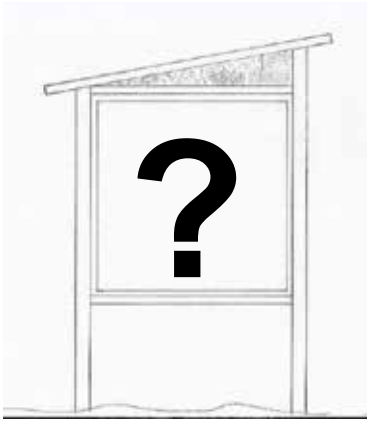
kontakt@ohlau-bestattungen.de
www.ohlau-bestattungen.de

EDEKA
Frische · Service · Lebensqualität
STEFFEN SIEGL
Poststr. 2 29683 Dorfmark Tel.: 0 51 63 9 11 11

Dorfmark Touristik kümmert sich um Willkommenstafeln

Dem einen oder anderen ist sicherlich schon aufgefallen, dass die Willkommenstafeln an den Ortsein- und ausgängen andere Inhalte bekommen haben. Der staatlich anerkannte Luftkurort, womit bislang auf den Tafeln geworben wurde, ist schon lange passee. Als weiteren Schritt ist es uns gelungen, dass nun auch die Gerüste der Tafeln erneuert werden. Diese werden so konstruiert, dass die Tafeln problemlos mit neuen Inhalten bestückt werden können.

Nun heißt es, etwas Zeitgemäßes, Modernes auf diese Tafeln zu bringen.
Dafür wollen wir gerne die Dorfmarker mit einbeziehen und freuen uns über Vorschläge, Ideen, Entwürfe, die bei der Dorfmark Touristik eingereicht werden können.
Als kleiner Hinweis sei erwähnt, dass ein Autofahrer max. 2 Sekunden Zeit hat, diese Tafeln optisch zu erfassen.
Also weniger ist mehr. Ziel soll sein, dass darüber gesprochen wird.



Fotos und Zeichnung: Dorfmark Touristik

Wir freuen uns über Ihre/eure Vorschläge.

Dorfmark Touristik e.V.

Kontakt:
Dorfmark-Touristik e.V.
Marktstr. 1, Dorfmark
Email: *info@dorfmark-touristik.de*
Telefon: 05163/3660160
Fax: 05163/3660170

Foto: A. Trappe

Deine neue Welt - Hören und Verstehen

Ein Integrationsprojekt für hörgeschädigte Menschen aus aller Welt

Seit Ende Januar bietet Daniel Denecke aus Dorfmark das altersübergreifende kostenlose Projekt *„Deine neue Welt - Hören und Verstehen“* an. Es richtet sich an schwerhörige Menschen aus aller Welt, die nach Erhalt einer Hörhilfe, wie zum Beispiel einem Hörgerät oder CI, noch Fragen rund um dieses Thema haben. Auch Fragen zu zusätzlichen technischen Hilfsmitteln können besprochen werden.

Eine Hörschädigung wirft oft auch viele soziale Fragen auf.
Auch diese können, gerne auch zusammen mit Angehörigen, besprochen werden. Der Projektleiter und Audiotherapeut (DSB) Daniel Denecke wird versuchen, zusammen mit Betroffenen begleitend Antworten auf offene Fragen zu finden. Dafür steht dem Audiotherapeuten auch ein bundesweites Netzwerk von Medizinern, Audiotherapeuten, Audiologen, etc. zur Verfügung.

Was genau ist eigentlich Audiotherapie (DSB):
Audiotherapie (DSB) ist eine Sozialberatung für Menschen mit Hörschädigung und deren Angehörigen. Unter Audiotherapie (DSB) versteht man eine umfassende und ganzheitliche Rehabilitation erwachsener hörgeschädigter Menschen. Audiotherapie hat das Ziel, hörgeschädigten Menschen zu einem differenzierten Hören und Verstehen und damit zu einer verbesserten Kommunikation zu verhelfen. Die Förderung und soziale Kompetenzen sollen den sozialen Status festigen und die Teilhabe am Arbeitsleben und an der Gesellschaft ermöglichen. Audiotherapie ergänzt und verzahnt die Versorgung hörgeschädigter Menschen durch HNO-Ärzte, Hörgeräteakustiker, Bildungs- und Rehabilitationsträger, Beratungsstellen, Integrationsämter und Reha-Kliniken.

Daniel Denecke hat 2017/2018 eine Weiterbildung zum Audiotherapeuten (DSB) via Deutschen Schwerhörigen Bund bei der

hessischen Landesärztekammer absolviert. Einigen ist er auch schon bekannt als Integrationslotse aus der Flüchtlingshilfe oder durch seine Tätigkeit als Musiker (Lucky Heart) oder Chorleiter der Rock Kids.

Dieses Projekt, das von der Niedersächsischen-Lotto-Sport-Stiftung gefördert wird, findet seit Ende Januar 2020 einmal monatlich an jedem letzten Donnerstagnachmittag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr kostenlos im ev. Gemeindehaus, Hauptstrasse 12, in Dorfmark statt (außer in den Schulferien).

Die nächsten Termine sind: 26.3., 30.4., 28.5., 25.6., 27.8., 24.9. 29.10. und 26.11.2020. Der September-Termin wird eventuell an einem anderen Tag stattfinden. Sollte es zu einer Verschiebung kommen, wird der neue Termin rechtzeitig bekannt gegeben.

Situationsabhängig besteht ab ca. 17.00 Uhr / 17.30 Uhr für Betroffene immer auch die Möglichkeit, sich in gemeinsamer lockerer Runde, moderiert durch den Projektleiter, auszutauschen.

Auch gemeinsame Aktivitäten oder Ausflüge, zum Beispiel ins Hörzentrum Hannover, etc. sind geplant. Die Ausflüge müssen allerdings finanziell selber mitgetragen werden.

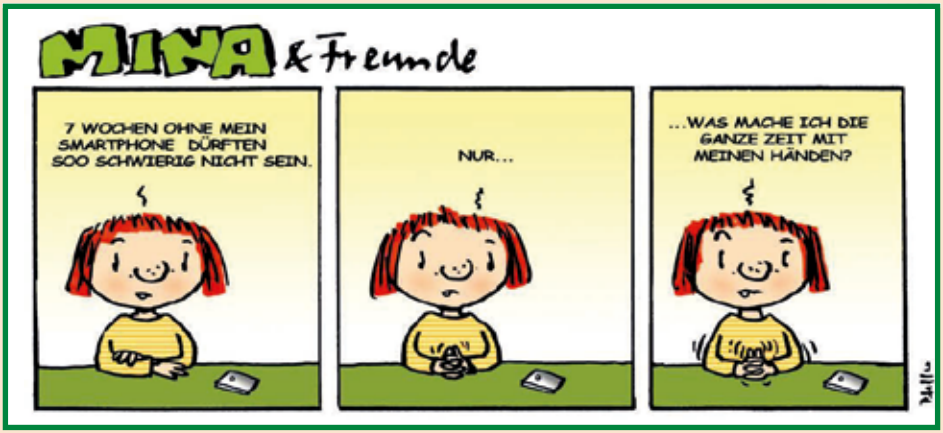
Kontakt: Daniel Denecke, Tel.: 290688
schauen Sie auch unter:
https://www.schwerhoerigen-netz.de/audiotherapie/?L=0

Hotel-Restaurant „Deutsches Haus“
Hauptstraße 26, 29683 Dorfmark
Telefon: 05163 – 902000

Karfreitag, Ostersonntag und
Ostermontag sind wir
von 11.30 bis 14 Uhr für Sie da.
Um Tischreservierung wird gebeten.
***
Jeden Mittwoch ab 17.30 Uhr
„Dorfmarker Schnitzelvergnügen“
jedes Schnitzelgericht 9 €

Kinderseite

Jesus ist auf einem Esel in Jerusalem eingeritten. Viele Menschen haben ihn begrüßt. Aber seine Feinde lassen ihn verhaften. Er wird verurteilt und an einem Kreuz hingerichtet. Jesus wusste, dass er sterben würde. So hat es Gott gewollt. Er hat sich von seinen Jüngern verabschiedet und das Leid auf sich genommen. An Ostern, zwei Tage nach seinem Tod, geschieht das Wunder: Jesu Leichnam ist nicht mehr in seinem Grab! Ein Engel sagt, dass Jesus lebt! Jesus ist auferstanden und hat den Tod besiegt. Das ist Gottes Geschenk an uns Menschen. An Ostern feiern wir unsere Freude darüber.



Pilgertag am 25. April 2020

Auf dem Heidschnuckenweg
von Buchholz nach Handeloh (ca. 16 km)

« Auf dem Weg – dem Leben entgegen »
Was Ostern mit mir und
meinem Leben zu tun hat.
- Pilgern in Begleitung-

An diesem Tag wollen wir verschiedene Ostergeschichten in den Blick nehmen und sie mit unserem Leben ins Gespräch bringen.

« Pilgern: Die Sehnsucht bekommt Füße »

Treffpunkt: 9.45 h: Bahnhof Buchholz. (Gemeinsame Zugfahrt ab Walsrode oder Soltau ist möglich.) Wir pilgern auf dem Heidschnuckenweg von Buchholz nach Handeloh, von wo aus wir mit dem Zug zurück fahren können. (Wahrscheinlich 16.30 h.) Mitbringen: Rucksackverpflegung, Getränke, Sitzunterlage. Kosten: eigene Anfahrt und Rückfahrt.

Unterwegs werden uns Impulse ins Nachdenken und ins Gespräch bringen. Wir wollen anhand ausgewählter biblischer Ostergeschichten sensibel werden für das, was Tod überwindet und Leben möglich macht.

Kontakt : Fragen und Anmeldungen bei Angelika Hollmann-von Alm, Pilgerbegleiterin (Walsrode), Tel.: 0160/8179095 oder bei Pastorin Meike Drude, Klinikseelsorge (Soltau), Tel. : 0175/1116214 oder: *meike.drude@evlka.de.*

Leckeres Ostermenü
mit saisonalen Speisen
am Ostersonntag.
Reservieren Sie
bitte rechtzeitig.

Im April beginnt
die **Spargelsaison!**

GASTHAUS meding

Kathrin & Carsten Meding -
Poststraße 10 – 29683 Dorfmark
05163 / 313
gaststube@gasthaus-meding.de

SIND FRAUEN FÜR TYPISCHE MÄNNERBERUFE ÜBERHAUPT GEEIGNET?

Zugegeben: Die Frage ist sehr provokativ und auch definitiv nicht ernst gemeint!

Unsere Celestina bereichert seit Januar 2020 unser Werkstattteam. Sie ist gelernte KFZ-Mechatronikerin und hat diese Ausbildung mit exzellenten Noten bestanden. Darüber hinaus übt Celestina ihren Job mit einer unglaublichen Leidenschaft und Akribie aus, die ihresgleichen sucht.

Leider mussten wir – und insbesondere Celestina – die Erfahrung machen, dass Frauen in männerdominierten Berufen offenbar immer noch nicht akzeptiert werden bzw. ihnen eine geringe Kompetenz beigemessen wird.

Wir stehen absolut hinter ihr und befürworten es, dass Frauen in technischen Berufen ausgebildet werden bzw. tätig sind! Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie ihr die Offenheit entgegenbringen, wie unser Team es getan hat, denn für uns ist sie Teil unserer Autohausfamilie.

Herzlichst, Stefan, Sara und der Senior

★ Ein Autohaus ★ Ein Team ★ Eine Familie ★

Service ŠKODA Service KIA The Power to Surprise CLASSIC Autohaus JOHANNES Kompetenz & Leidenschaft seit 1955

Westendorfer Str. 30 | 29683 Bad Fallingbostel/Dorfmark
johannes-dorfmark.de | info@johannes-dorfmark.de | Tel. 05163-20 04

Boule-Sparte beim TSV Dorfmark

Seit Ende 2019 wurden über sämtliche Kanäle Interessenten für die Neugründung einer Boule-Sparte gesucht. Nach vielen Werbeaktionen und auch durch Mund-zu-Mund-Propaganda fand am 14. Februar 2020 eine Informationsveranstaltung in der Thormarcon-Arena statt. Insgesamt 10 Interessierte fanden sich ein, um sich über dieses neue Angebot auszutauschen. Erfreulicherweise fanden sich auch gleich zwei Personen bereit, die vorerst die Verantwortung übernehmen und als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Um sich einen Eindruck von einer schönen Boule-Anlage zu verschaffen, besuchten unsere Boule-Interessenten am 6. März die Anlage in Soltau-Friedrichseck. Dort wurde auch schon die eine oder andere Kugel geworfen und erste Erfahrungen im Boule-Spiel gemacht, denn: einige Interessenten haben zuvor nie Boule gespielt.

Foto: Jürgen Sieber auf Pixabay

Was passiert jetzt?

In den nächsten Wochen geht die Planung weiter, denn derzeit befindet sich keine Boule-Anlage in Dorfmark. Wir sind aber sehr zuversichtlich, dass wir mit der Planung und Umsetzung einer solchen Anlage zeitnah in direkter Umgebung zur Thormarcon-Arena beginnen werden.

Haben Sie auch Interesse an Boule oder wollen Sie einfach mal reinschnuppern? Dann melden Sie sich gern bei:
Sabine Brates-Bock, Tel. 0171-5862112 oder
Fabian Conserti, Tel. 0172-8139288

Musik

POSAUNENCHOR
Das Üben der Jungbläser findet an jedem Freitag ab 18.30 Uhr, für den Posaunenchor ab 20.00 Uhr im Gemeindehaus statt; Jörg Hein, Tel. 29 05 48; E-Mail*: joerg@hein-dorfmark.de*

KIRCHENCHOR
jeden Montag um 20.00 Uhr im Gemeindehaus
Natalie Stier, Schneverdingen, Tel. 05193 / 97 09 07

KINDERCHORPROJEKT MIT LUCKY HEART
jeden Dienstag von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr
für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren im Gemeindehaus;
Daniel Denecke, Tel. 290688

FLÖTENGRUPPE
jeden Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr
bei Ute Damrath, Schulstraße 5b, Dorfmark, Tel. 9 12 17

Seelsorge

HOSPIZ-DIENST
Leitung: Ute Grünhagen, Tel. 05161 / 98 97 98

LEBENSBERATUNG
Kirchplatz 8, 29664 Walsrode, Tel. 05161 / 80 10

TELEFON-SEELSORGE
Tag und Nacht gebührenfrei, Tel. 0800 – 111 01 11

Sammlung

Briefmarken für Bethel und Brillen ohne Grenzen
können Sie jederzeit bei Frau M. Ahrens, Rieper Straße 11, 29683 Dorfmark, Tel. 510 abgeben.

Kirchenführung

St. Martinskirche Dorfmark, nach Absprache
Oskar Hein, Dorfmark, Tel. 854
Hans-Heinrich Meyer, Dorfmark, Tel. 510
(englischsprachige Führung)

Friedhofsführung nach Absprache
Hans-Heinrich Meyer, Dorfmark, Tel. 510

Kapelle Wense, nach Absprache
Hans-Jürgen Röhrs, Jettebruch, Tel. 6920

Gemeindebrief

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief:
Montag, 27. April 2020
Redaktionssitzung: Donnerstag, 30. April 2020
Verteilen der Gemeindebriefe: Freitag,8. Mai 2020
zwischen 15.00 Uhr und 15.30 Uhr Abholen der Gemeindebriefe im Gemeindehaus

Gruppen unserer Kirchengemeinde

JUGENDTREFF „OASE“
für alle 6 bis 12Jährigen mittwochs von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus; Mareike Kranz, Tel. 05161 / 78 91 81

KINDERGOTTESDIENST
für die 8- bis 12Jährigen
zweimal im Monat, sonntags von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindehaus; Mareike Kranz, Tel. 05161 / 78 91 81

KIRCHENMÄUSE – KINDERGOTTESDIENST FÜR DIE KLEINEN (3 – 7 JAHRE)
jeden 1. Sonntag im Monat von 9.30 bis 11.00 Uhr im Gemeindehaus; Sylke Dittmer, Tel. 68 60 oder Christine Gerdsen, Tel. 902722

JUGENDGRUPPE
Alle 14 Tage montags von 18.00 bis 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Jugendraum; Mareike Kranz, Tel. 05161 / 78 91 81

KRABBELGRUPPE
jeden Dienstag von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr für Kleinkinder im Alter von 0 bis 2 Jahren im Gemeindehaus;
Jutta Pletzer-Haase, Tel. 7 16

TANZEN FÜR ALLE AB 50 plus
jeden Dienstag von 9.30 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus;
Heike von Fintel, Tel. 2 91 10 19

BASTELKREIS
am 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus; Bettina Biermann, Tel. 13 65,
Gudrun Motzek, Tel. 66 62, Bettina Struck, Tel. 67 81
am: 18.03./01.04./15.04./06.05.2020

BIBELKREIS
jeweils am 3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr
bei Kathrin Jordan, Hauptstraße 52, Telefon 2 90 02 45,
nächster Termin: 21. April

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Es wurden christlich bestattet:

am 17. Januar	Adolf Reimann, 86 Jahre
am 20. Januar	Gisela Luckas geb. Bock, 64 Jahre
am 31. Januar	Peter Kornemann, 82 Jahre
am 04. Februar	Gisela Krüger geb. Brokmann, 93 Jahre
am 18. Februar	Heinz Kocka, 87 Jahre

Veranstaltungen in den Nachbargemeinden

Bad Fallingbostel
Freitag, 20. März 2020
von 19 – 21 Uhr, Frauen-Second-Hand-Markt im Gemeindehaus

Samstag, 21. März 2020
von 15 – 17 Uhr, Kinder-Second-Hand-Markt im Gemeindehaus

Sonntag, 19. April 2020 um 11 Uhr wird mit Pastor Gundlack und dem Iranerseelsorger Pastor Oborski sowie Frau Liedkte unter dem Thema „In Gottes Hand“ ein Iranertag stattfinden.

Bomlitz
Freitag, 13. März 2020 um 19.00 Uhr, Weiberkram-Flohmarkt im Gemeindehaus, An der Pauluskirche 3

Mittwoch, 1. April 2020 um 16.00 Uhr Reparatur-Cafe (immer am 1. Mittwoch im Monat) im Gemeindehaus

6. - 9. April 2020 jeweils um 18.00 Uhr Passionsandachten mit Musik aus Taizé, Pauluskirche Bomlitz

Ostermontag, 13. April 2020 um 10 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst mit Posaunenchören der Nachbarschaft , Pauluskirche Bomlitz

„Reine Frauensache?!"

Der Flohmarkt nicht nur für die Frau!

Von Abendkleid bis Zehensandale, von Designer- bis Wellnessbekleidung…

…ein tolles Angebot für alle Größen, jedes Alter, jeden Stil!

Anprobe - Spiegel - schönes Ambiente machen das Erstöbern des neuen Outfits besonders angenehm. Kulinarische Leckereien, Prosecco & Co. runden den Shoppingabend ab.
Die Erlöse kommen der Dorfgemeinschaft zugute!

Wann: **Freitag, 24. April 2020**
von **19 – 21 Uhr**

Wo: **Lipinski GmbH Heizung Sanitär,**
Hauptstr. 8 in **Dorfmark**

Standanmeldungen ab 14. April 2020 ab 18 Uhr bei **Heike Gevers** unter ☎ **05163-91455.**

Auf zur „Frauensache"…

Lipinski

Ostern

Alles wird neu,

Leben erwacht,

Hoffnung wächst.

Foto: Carmen Bostelmann